



Christoph Pries

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

④ (030) 227 – 73376/ 71112

④ (030) 227 – 76470

① Christoph.pries@bundestag.de

Christoph Pries, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Herrn
Hans Thesing
Kontaktbörse für Ehrenamtliche
Nordring 2-4

Berlin, 16.01.06/pd

46325 Borken

Sehr geehrter Herr Thesing,

seit dem Jahr 2001 begehen wir auf Beschluss der Vereinten Nationen am 5. Dezember den „Internationalen Tag des Ehrenamts“. Damit würdigen wir weltweit den freiwilligen Einsatz von Menschen für Menschen.

Bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer Grundpfeiler unserer Demokratie. Bürgerschaftliches Engagement hält die Gesellschaft zusammen und sorgt für Toleranz und soziales Miteinander.

Wer sich bürgerschaftlich engagiert, leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes Gemeinwesen, sondern auch für seine persönliche Entwicklung. Gerade für viele junge Menschen ist das ehrenamtliche Engagement daher ein nicht zu unterschätzender Gewinn auch für das eigene Ich.

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen aller Altersgruppen bürgerschaftlich aktiv und leisten jährlich geschätzte 4,5 Milliarden Arbeitsstunden – freiwillig und unentgeltlich. Das Engagement hat dabei ganz unterschiedliche Gesichter – in Vereinen und Verbänden, in Kirchen, in Selbsthilfegruppen und karitativen Einrichtungen, in Politik und nicht zuletzt bei der Feuerwehr oder im Katastrophenschutz.

Gerade uns – in den Landkreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt – ist vor einigen Wochen durch die Schneekatastrophe unsere Verletzbarkeit und der Wert unserer Freiwilligendienste vor Augen geführt worden. Gerade den mehr als 1.000 Helfern von THW, Rotem Kreuz, Bundeswehr, Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen, aber auch den vielen Menschen, die sich in nachbarschaftlicher Hilfe gegenseitig unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich für Ihren vorbildlichen Einsatz danken.

Die Politik ist sich der Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für unsere Gesellschaft bewusst: Die Arbeit der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zur Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, der im Jahre 2003 eingerichtete Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ und das 2002 gegründete Bundesnetzwerk „Bürgerschaftliches Engagement“ haben einen wichtigen Beitrag zur Wertschätzung ehrenamtlicher Betätigung geleistet.

Diese Arbeit wird auch im Rahmen der Großen Koalition in den kommenden Jahren fortgesetzt. Wir haben im Koalitionsvertrag mit der Union die Weiterentwicklung des Gemeinnützigkeitsrechtes sowie des Stiftungs- und Steuerrechtes vereinbart, um ehrenamtliche Initiativen zu unterstützen und neue Freiräume zu schaffen. Darüber hinaus wollen wir den Ausbau der Jugend- und generationenübergreifenden Freiwilligendienste weiter vorantreiben.

Ohne ihre Arbeit vor Ort wären jedoch alle politischen Initiativen zum Scheitern verurteilt. Seit Oktober 1996 beraten und vermitteln Sie Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Damit erfüllen Sie im Kreis Borken eine wichtige Scharnierfunktion zwischen Angebot und Nachfrage. Viele Menschen spielen mit dem Gedanken, sich ehrenamtlich zu engagieren, wissen aber nicht, an wen sie sich wenden können. Ihrer Kontaktbörse ist es zu danken, dass diese Ressourcen nicht verpuffen, sondern dass die Menschen zusammenkommen um füreinander da zu sein.

Für diesen Einsatz möchte ich Ihnen danken und Ihnen viel Erfolg und alles Gute für Ihre zukünftige Tätigkeit wünschen.

Wenn ich Ihnen bei Ihrer Arbeit Unterstützung zukommen lassen kann, so zögern Sie bitte nicht, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

A handwritten signature in black ink, reading "Christof Pöhl". The signature is written in a cursive style with a large initial 'C' and a long horizontal stroke at the end.